

Projektname

„anders wachsen“-Modellgemeinden

**Kurzbeschreibung (zwei bis drei Sätze als erste Orientierung zum Projekt) nach diesen Zeilen erfolgt eine Weiterleitung auf den „Steckbrief“ des Projektes.
300 Zeichen**

Die Initiative „anders wachsen“ zeigt in zwei Kirchgemeinden Alternativen zum Wirtschaftswachstum auf.

Dabei werden Projekte zu Nachhaltigkeit, Entschleunigung durch Gebet und Glaube und solidarischem Leben umgesetzt und mit dem Teilen von Arbeit, Zeit und Nahrung experimentiert.

**Die Idee und Anliegen
max. 1.000 Zeichen**

Die zwei Kirchgemeinden „Frieden und Hoffnung“ und „Johannes-Kreuz-Lukas“ in Dresden wollen sich zum Experimentierraum für alternative Beschaffungs- und Wirtschaftsmodelle im Sinne der Initiative „anders wachsen“ umformen.

Eine Lebens- und Wirtschaftsweise, die auf ständiges Wachstum setzt, ist nicht nur gefährlich und unverantwortlich, sondern leugnet auch die von Gott geschaffene heilsame Endlichkeit des Menschen. Letztlich geht es auch darum, dass wir als Menschen das für uns richtige Maß wieder finden und eine neue Ethik der Genügsamkeit einüben.

In den Gemeinden werden verschiedenen Ansätze erprobt, wie Gemeinde nachhaltig funktionieren kann: Wie wir uns aus globalen Lieferketten, die von Menschenrechtsverletzungen geprägt werden, lösen können. Wie wir aus der Tauschlogik ausbrechen und ins Teilen kommen können. Wie wir Gebet nicht nur als Ritual im Gottesdienst, sondern auch zum Rückzug aus der Leistungsgesellschaft nutzen können.

Dabei bauen die Gemeinden auf die drei Säulen Frömmigkeit, Entschleunigung und glaubwürdige Lebenspraxis.

**Zielgruppe
Ca. 200 Zeichen**

In erster Linie geht es in diesem Projekt um die zwei schon vorhandenen Kirchgemeinden, in denen Glaube mit gesellschaftspolitischen Themen eng verwoben wird. Wir hoffen daneben aber auch auf eine Ausstrahlungswirkung und begrüßen es ausdrücklich, wenn unsere Projekte weitere Gemeinden, Organisationen oder Einzelpersonen zu einem bewussteren Umgang mit den vorhandenen Ressourcen angeregt.

**Erfahrungen
Ca. 1.000 Zeichen**

Die praktische Umsetzung der Projektidee treibt ganz kreative Blüten: Gemeindegrundstücke in beiden Gemeinden werden genutzt, um Bauerngärten anzulegen.

In der Gemeinde Johannes-Kreuz-Lukas wurde ein Lebensmitteltauschschrank, ein „Fair-Teiler“, in Kooperation mit foodsharing e.V. installiert und eine Generationenrikscha angeschafft, die zugleich nachhaltige Mobilität und den intergenerationellen Dialog fördern soll.

In der Gemeinde „Frieden und Hoffnung“ hat sich ein Team zusammengefunden, das den Zertifizierungsprozess des „Grünen Hahns“ anstrebt und in Gottesdiensten und Gemeindefesten wird auf eine nachhaltige Beschaffung und Mülltrennung geachtet. So wird größtenteils auch bereits die Beschaffungsrichtlinie der EVLKS von 2018 umgesetzt und unter dem Arbeitstitel „Café AusTausch“ trifft sich eine Gruppe visionärer Menschen, die einen Begegnungsraum planen, in dem sich austauschen oder ganz praktisch Kleidung, Arbeitsgeräte oder Zeit und Dienstleistungen tauschen und teilen können; Ziel ist es einen konsumfreien Ort zu schaffen, in dem Menschen durchatmen können und ohne Leistung Wertschätzung erleben.

Es wurde schnell deutlich, dass all das ohne das Engagement der Gemeinde nicht viel geht — je nach Gemeindestruktur und Demographie bilden sich deswegen unterschiedliche Interessenschwerpunkte. Beim Anliegen, Glauben und Religion mit gesellschaftspolitischen Anliegen in Dialog zu bringen ist zudem eine enge Vernetzung in den Stadtteil unglaublich bereichernd. So wirkt Kirche auch über die Ränder von Gemeindegliedschaft hinaus.

Kontaktdaten

www.anders-wachsen.de

Referentin für „anders wachsen“-Modellgemeinden
Juliane Assmann

Fiedlerstr. 2
01307 Dresden

juliane.assmann@anders-wachsen.de

0151 62732673

Kirchgemeinden:

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Johannes-Kreuz-Lukas

Pfarramt:

Haydnstr. 23 bzw. An der Kreuzkirche 6

01309 Dresden 01067 Dresden

0351 / 459 34 26

kg.dd_johannes@evlks.de

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Frieden und Hoffnung

Pfarramt:

Clara-Zetkin-Str. 30

01159 Dresden

0351 / 42 26 910

kg.dresden_friedenundhoffnung@evlks.de